

Antrag zum Landesparteitag der AfD Saar am 04. Juli 2021

Antragsteller: Hans Joachim Klein

Betr.: Abwahl eines Mitglieds des Landesvorstandes

ANTRAG

Der Landesparteitag möge beschließen:

Der Landesparteitag möge beschließen, den Beisitzer Boris Gamanov nach §6 XI der Landessatzung abzuwählen.

Begründung:

Boris Gamanov ist Mitglied des Landesvorstandes, Schatzmeister des Kreises Saarbrücken-Stadt und des weiteren auch Stadtverordneter in Saarbrücken. Er trat am 21. Januar d.J. aus der Stadtratsfraktion der AfD aus und gründete zusammen mit einem weiteren Abtrünnigen (Werner Schwaben) eine eigene Fraktion.

Boris Gamanov hat weder seinen Landesvorstand, noch seinen Kreisvorstand oder seine Stadtratsfraktion über dieses Vorhaben informiert.

Die Stadt Saarbrücken alimentiert seinen Stadtrat großzügig und überweist der Gamanov-Schwaben-Fraktion 4807,05 € (!) monatlich.

Irgendeine erkennbare politische Arbeit hat die neue Fraktion bisher nicht aufgenommen.

Die neue Fraktion trat zunächst unter dem Namen „AfD“ auf, so dass unsere Partei im Saarbrücker Stadtrat seit Januar durch die Fraktionen „AfD (Krämer und Beckmann)“ und „AfD (Schwaben und Gamanov)“ vertreten wurde. Der Bundesvorstand hat aber am 11.06. d.J. der alten AfD-Fraktion (Krämer und Beckmann) die Namensrechte zugesprochen. Die Gamanov-Schwaben-Fraktion nennt sich seitdem „Freie Saarbrücker“.

Der ganze Vorgang wurde hämisch in der Saarbrücker Zeitung ausgeschlachtet: „AfD-Fraktion im Saarbrücker Stadtrat hat sich gespalten“ (21.01. d.J.), „Posse im Saarbrücker Stadtrat“ (16.02. d.J.), „AfD-Fraktion im Saarbrücker Rat verklagt andere AfD-Fraktion“ (27. 05. d.J.). Das ist parteischädigend. Es ist nur schwer nachvollziehbar, warum noch kein Parteiausschlussverfahren gegen Herrn Gamanov eingeleitet wurde. Es ist nur durch seine Mitgliedschaft im Landesvorstand erklärlich.

Herr Gamanov sprach sich in seiner Bewerbungsrede auf dem Landesparteitag im Oktober 2020 für Einigkeit und gegen die Spaltung der Partei aus. Drei Monate später spaltete er die Stadtratsfraktion. Dies wird ein Thema sein, auf das wir sicher in den kommenden Wahlkämpfen auf jedem Info-Stand der Landeshauptstadt angesprochen werden.

Wegen der Trennung von Partei und Fraktion können wir hier relativ wenig tun. Die einzige Erklärung, die wir unseren Wählern anbieten können, ist die Abwahl aus dem Landesvorstand als Beweis dafür, dass die innerparteilichen Reinigungskräfte der AfD funktionieren.

Wenn aber Gamanovs parteischädigenden Handlungen keine Konsequenzen folgen, können wir uns bisher wohlgesonnene Bewohner Saarbrückens für die Bundestagswahl 2021 und die Landtagswahl 2022 als Wähler abschreiben.

Dieser Antrag wird unterstützt durch :

[REDACTED] (7 Mitglieder)